

# Ingo Neuhaus: Sind nicht abgezockt genug

Fußball-Bezirksliga: Betzdorfs Trainer hofft gegen Weitefeld auf mehr Durchschlagskraft – Verfolgerduell in Wallmenroth

Von unserem Mitarbeiter  
Thorsten Stötzer

**Region.** Nach den drei Spielen vom Mittwochabend und vor dem langen Osterwochenende, an dem zwischen Gründonnerstag und Ostermontag insgesamt acht Partien terminiert sind, steht in der Fußball-Bezirksliga ganz regulär der nunmehr 24. Spieltag auf dem Programm. Im Aufstiegsrennen ist vor allem das Verfolgerduell der SG Niederroßbach bei der SG Wallmenroth von Bedeutung.

**VfB Wissen - SG Hundsangen/Obererbach (So., 14.30 Uhr/Hinrunde 5:1).** Eine Rückrundenzugbilanz von sieben Siegen in Serie bei 14:1 Toren hat den VfB Wissen zum Tabellenführer gemacht. Überheblichkeit hat mit Sicherheit nicht zu diesem Aufschwung geführt, daher bekundet Trainer Walter Reitz auch vor der SG Hundsangen als nächstem Gegner seine Achtung und versichert: „Es passiert mir selten, dass ich eine Mannschaft unterschätze.“

Das gilt erst recht, da die personelle Lage beim Spitzenreiter nach wie vor angespannt ist. Außer Max Ebach ist Lukas Becher verletzt, er laboriert an einer Zerrung. Tunahan Durmus und Hüseyin Samurkas sind weiterhin gesperrt. „Aber das soll kein Alibi darstellen“, betont Reitz. Er erwartet eine „ganz enge Geschichte“ und in der SG Hundsangen einen extrem motivierten Kontrahenten.

Die Elf von Trainer Thomas Arzbach ist schließlich im Jahr 2019 ungeschlagen gewesen bis zum 0:3 in Niederroßbach am Mittwoch. Davor hatte die SG kontinuierlich gepunktet. „Wir stellen uns aber nicht auf eine Ebene mit Wissen“, sagt Arzbach, da seien die Voraussetzungen doch zu unterschiedlich. „Wissen bringt jetzt auf den Platz, was in den Spielern drinsteckt“, lobt er. Dennoch gibt es trotz gleichfalls dezimierten Kaders einigen Grund beim Außenseiter, Selbstvertrauen zu entwickeln. Deshalb wolle man sich als ein Underdog vorstellen, der die Liga wieder etwas spannender macht, falls der Gegner eine Schwäche zeigt. „Wir wollen den Schwung mitnehmen und fahren nicht dahin, um warm zu duschen und Kaffee zu trinken. Wir werden unser Fell verteidigen“, so Arzbach.

**TuS Burgschwalbach - Spvgg. Lautzert-Oberdreis (So., 14.30 Uhr/3:0).** Vor einer sogenannten Pflichtaufgabe steht die TuS Burgschwalbach am Sonntag, wenn Lautzert-Oberdreis anreist. „Da gibt es überhaupt keine Ausreden, im Heimspiel muss ein Dreier her“, erklärt Trainer Torsten Baier. Eine frühe Führung wäre dabei hilfreich. „Wir müssen wieder mehr



Der VfB Wissen (am Ball Lucas Brenner, hier beim 4:1-Erfolg gegen Niederroßbach Ende März) hat seit dem vergangenen Wochenende die alleinige Tabellenführung inne, und will diese nun im Heimspiel gegen Hundsangen verteidigen.

Foto: balu

Torchancen herausspielen“, fordert er generell, auch Ballverluste in der Vorwärtsbewegung haben ihm missfallen. An der Einsatzfreude habe er hingegen nichts zu kritisieren. „Wir geben im Training Vollgas, das erwarte ich auch am Sonntag“, erläutert Baier. Mit einem Sieg wären die bislang mäßige Jahresbilanz verbessert und der Sprung über die 30-Punkte-Marke gegliedert. Den Burgschwalbachern wird ihr Angreifer Sandro Fuchs aufgrund seines Urlaubs fehlen, „ansonsten müssten alle da sein“.

Zur Pause lag die Spvgg Lautzert-Oberdreis am vergangenen Sonntag im Kreisderby gegen die seit Wochen stark auftrumpfende SG Ellingen mit 1:0 in Führung. Am Ende stand der Aufsteiger aber wieder einmal mit leeren Händen da: 1:3 lautete der Endstand. Damit bleibt es bei einem einzigen Sieg bisher in der gesamten Saison für die gerade in jüngster Zeit sehr ersatzgeschwächte Elf von Trainer Frank Wohlert. Dabei geriet die Mannschaft wieder einmal erst in der Schlussphase entscheidend ins Hintertreffen. Schon eine Woche zuvor beim 0:3 bei der SG Arzbach gelang es dem Vorletzten, bis in die finalen Minuten hinein den Rückstand so knapp zu halten, dass durch einen Konter oder eine Einzelaktion noch ein Punktgewinn denkbar gewesen wäre. Daraus musste sich der Trainer selbst einwechseln aus Personalnot.

**SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Niederroßbach/Emmerichhain**

**(So., 15 Uhr, in Wallmenroth/1:2).** Das spielfreie Wochenende hat der SG Wallmenroth gut getan, berichtet Wallmenroths Trainer Stefan Häßler. Das belegt auch das souveräne 5:0 am Mittwochabend im Nachholspiel gegen die SG Westerburg. Am Sonntag steht ebenfalls auf eigenem Platz ein wahrer Vergleich der Verfolger an: gegen die SG Niederroßbach gilt, dass „verlieren verboten“ ist.

Bei einer Neiderlage könnte Wallmenroth aus dem Meisterschaftsrennen ausscheiden, vermutet Häßler, der aber nicht möchte, dass sein Team früh bloß noch um die „goldene Ananas“ kickt. „Es wird der oben stehen, der am wenigsten liegenlässt“, sagt er voraus. Die Wallmenrother bauen auf eine starkes Defensivverhalten und einen guten Personalstand. Justus Stühn fällt aber mit Bänderdehnung aus.

Nach dem Nachholspiel gegen die SG Hundsangen, das am Mittwoch mit einem glatten 3:0 endete, setzt sich für die SG Niederroßbach die Reihe der Spitzenspiele fort.

## Trainertipp der Bezirksliga Ost

**Björn Hellinghausen (Müschchenbach)**

VfB Wissen - SG Hundsangen	2:0
Burgschwalbach - Lautzert-O.	4:1
SG Arzbach - SG Müschchenbach	2:2
Spvgg Steinefrenz - SG Ahrbach	1:1
Wallmenroth - Niederroßbach	1:1
SG Weitefeld - SG Betzdorf	3:0
SG Ellingen - SG Westerburg	3:2

Brachbacher und seine Teamkollegen im Mercedes AMG GT3 von Black Falcon sicherten sich im vergangenen Jahr nach einem dramatischen Finale den Titel und möchten diesen nun verteidigen. Das Erfolgstrio wird auch 2019 gemeinsam zur Titelverteidigung antreten und will beweisen, dass der Erfolg in der vergangenen Saison kein Zufall war. Dafür opfert der Brachbacher sogar seinen Startplatz im ADAC GT Masters. „Leider gibt es zu viele Terminkollisionen, sodass wir Prioritäten setzen mussten“, so Luca Stolz. Für den Auftakt am kommenden Wochenende in Monza stehen 49 GT3-Teams in der Starterliste, die das dreistündige Rennen in Angriff nehmen wollen.

Zunächst stehen am Freitag zwei anderthalbstündige Trainingssitzungen und am Samstag zwei weitere Trainingseinheiten an. Am Sonntag geht es dann bereits um 9.45 Uhr ins einstündige Qualifying, ehe um 15 Uhr der Startschuss zum ersten Saisonrennen über drei Stunden fällt.

jogi

Nach einer Niederlage in Wissen und einem Sieg über Weitefeld hält Trainer Nihad Mujakic die Begegnung in Wallmenroth gleichfalls für richtungsweisend: Wer geschlagen vom Platz gehe, habe vermutlich „die ganze Saison verloren“. Gebraucht werde ein „Dosenöffner“ in Form eines frühen Führungstors. Das 3:2 gegen Weitefeld habe bewiesen, dass man einen Gegner beherrschen könne, das sei eine positive Erkenntnis gewesen nach dem „Katastrophenspiel in Wissen“. Vor Wallmenroth äußert Mujakic Respekt: „Sie spielen, was sie können – und das sehr gut.“ Ihm fehlen weiterhin die verletzten Niklas Rhein, Niclas Schneider und Sascha Graf.

**SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG 06 Betzdorf (So., 15 Uhr, in Langenbach bei Kirburg/2:0).** „Wir müssen uns das Matchglück wieder erarbeiten“, sagt Jörg Mockenhaupt, Trainer der SG Weitefeld, die die Tabellenführung an den VfB Wissen verloren hat. Beim 2:3 in Niederroßbach stand am Ende ein Feldspieler zwischen den Pfosten, weil beide Torhüter sich verletzt hatten in einem Kader, der sonst überhaupt keine Ausfälle zu beklagen hatte. Mittlerweile sind beide Torleute wieder fit; die Episode belegt aber, dass die Weitefelder aktuell nicht vom Glück verfolgt sind und ihren Rhythmus suchen.

„Ich bin aber nicht zu Tode betrübt und weiter optimistisch“, versichert Mockenhaupt. Die Mann-

schaft müsse sich wieder für ihren Aufwand belohnen, ein Erfolgserlebnis könne viel bewirken. „Es bleibt interessant“, sagt Mockenhaupt zum Meisterschaftskampf.

Nach dem wichtigen und mit 0:1 verlorenen Mittwochsspiel gegen die SG Müschenbach fährt die SG Betzdorf als Außenseiter zur SG Weitefeld. Man müsse die starke Offensive des Gegners in den Griff bekommen, erklärt Betzdorfs Trainer Ingo Neuhaus, der nach eigener Aussage sehr auf die Ergebnisse in der Rheinlandliga achtet, weil die Zahl der Absteiger lange offen bleiben dürfte und sein Verein noch Punkte braucht. Die Betzdorfer bauen dabei auf eine intakte defensive Grundordnung. „Unser Problem liegt im Sturm“, stellt Neuhaus fest. Da sind ihm seine Leute „noch nicht abgezockt genug“. Deswegen freut er sich, dass Ebrima Tamba wieder zur Verfügung steht und in der Offensive wirbeln kann. Einige Blessuren sind jedoch zu verkraften, etwa von Erblin Kuci und Flavio Giehl. Kadir Semiz fehlt berufsbedingt.

**SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Westerburg/Gemünden (So., 15 Uhr, in Straßhausen/2:3).** Zwei-

mal hintereinander auswärts muss die SG Westerburg ran. Nach dem schwierigen Nachholspiel in Wallmenroth und der klaren 0:5-Pleite geht es zur SG Ellingen, die in diesem Jahr noch unbesiegt ist. Aber die Westerburger haben selbst „keine schlechte Phase momentan“, wie ihr Co-Trainer Steffen Dörner sagt – abgesehen vom Nachholspiel am Mittwochabend.

Beim Tabellennachbarn will man lieber ans 3:2 gegen die SG Arzbach anknüpfen. „Das war nicht unverdient, besonders wegen der zweiten Halbzeit. Wir haben gut gestanden und nicht viel zugelassen“, schildert Dörner. An der personellen Situation ändere sich momentan wenig. Bitter ist für die Westerburger, dass bei ihnen David Gläser aus Verletzungsgründen voraussichtlich längerfristig ausfällt.

Der SG Ellingen drohte im Derby bei der Spvgg Lautzert am vergangenen Sonntag eine Niederlage. „Doch in den letzten 20 Minuten ist der Knoten geplatzt und wir haben noch drei Tore geschossen. Mit dem Ergebnis war ich zufrieden, nicht aber mit Leistung und Einstellung. Da müssen wir gegen Westerburg noch kräftig etwas drauf legen“, fordert SGE-Spielertrainer Christian Weiffenfels. Die ausgeruhten Ellinger, die am Mittwoch nicht im Einsatz waren, haben die Chance, durch einen Heimsieg in der Tabelle an den Gästen vorbei zu spazieren. Personell kann Weiffenfels auf alle seine Akteure aus den vergangenen Spielen zurückgreifen.

## Kompakt

### Christof Müller hofft bei Heim-DM auf Medaillen

**Rollstuhlschach.** Erstmals richtet der TuS Horhausen gemeinsam mit der RSG Koblenz am Freitag und Samstag (Spielbeginn 10 bzw. 9.30 Uhr) in der Raiffeisenhalle Göllesheim die deutsche Meisterschaft aus. Die Rollstuhlsportgemeinschaft (RSG) Koblenz ist mit sechs Aktiven am Start, die beiden RSG-Bundesligaspieler Selcuk Cetin (WK 5) und Christof Müller (WK 4), der wie auch RSG-Spieler Jörg Reusch Mitglied des TuS Horhausen ist, haben gute Titelchancen. „Müller will seinen Heimvorteil nutzen“, sagt RSG-Abteilungsleiter Alex Nicolay. Auch im Doppel hofft das Duo Cetin/Müller auf einen Podiumsplatz. Rund 90 Spielerinnen und Spieler kämpfen in fünf Wettkampfklassen an 16 Tischen um die Titel im Einzel, Doppel und Mixed, die Finals beginnen jeweils um 16 Uhr. wä

### DFB-Infoabend am Montag in Langenbach

**Jugendfußball.** Zweimal im Jahr laden Kai Timm, DFB-Stützpunkt-Koordinator und Sportlicher Leiter des Fußballverbandes Rheinland, und die Trainer der insgesamt neun DFB-Stützpunkte im Rheinland zu einem Infoabend ein. Der nächste Termin steht am kommenden Montag an, für den Westerwald/Sieg-Kreis ab 18 Uhr auf dem Kunstrasen in Langenbach. „Tore vorbereiten“ – so lautet die Überschrift der kostenfreien Veranstaltung, zu der alle Vereinstrainer eingeladen sind. Unter anderem wird in einem Praxisteil aufgezeigt, welche Übungen sich im Training mit Kindern und Jugendlichen eignen.

### Phil Niklas Löb misst sich mit den Besten

**Motocross.** Phil Niklas Löb hat sich für das ADAC MX Masters, die als prestigeträchtigste deutsche Motocross-Meisterschaft gilt, einen Startplatz in der Youngster-Cup-Klasse gesichert und wird am Wochenende in Fürstlich Drehna in Südbrandenburg den Saisonauftakt absolvieren. Der 15-jährige Derschner ist in diesem Jahr erstmals mit einer 250-Kubikzentimeter-Sarholz-KTM unterwegs und stellt sich der Herausforderung gegen die Besten Europas. Über 100 Piloten sind für die Youngster-Klasse eingeschrieben. Nach Zeittraining und „Last-Chance-Rennen“ am Samstag dürfen nur noch die 40 Schnellsten am Sonntag ran. Auf der krafttaubenden Sandstrecke in der Lausitz wird sich zeigen, wer im Winter sein Trainingsprogramm erfüllt hat.

### Nadja Oligschläger schafft die DM-Quali

**Badminton.** Bei den südwestdeutschen Altersklassen-Meisterschaften in Kirchen mischte neben einigen Aktiven des ausrichtenden BC „Smash“ Betzdorf auch Nadja Oligschläger von der DJK Gebhardshain-Steinebach mit, die sich im Doppel der Frauen 40 mit ihrer zugeteilten Partnerin Anita Thomas (ASV Landau) den zweiten Platz sicherte, der zugleich zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften Ende Mai berechtigt. Allerdings bestand die Konkurrenz auch nur aus zwei Teams, sodass ein einziges Spiel über die Titelvergabe entschied, das Oligschläger/Thomas in drei Sätzen (8:21, 21:19, 21:11) verloren.

### Trotz Verletzung: Siegen verlängert mit Pistor

**Fußball.** Oberligist Sportfreunde Siegen hat Jacob Pistor für eine weitere Saison an sich gebunden. Der 20-Jährige kam vor der laufenden Spielzeit aus der A-Jugend des SV Wehen-Wiesbaden und bestritt sechs Oberliga-Partien (drei Tore, zwei Torvorlagen), ehe ihn ein Außenbandriss im rechten Knie ausbremste. Wann der Stürmer wieder auf Torejagd gehen kann, steht noch nicht fest, doch Trainer Dominik Daprich ist zuversichtlich, dass Pistor dem Team nach seiner Genesung weiterhelfen wird: „Jacob absolviert schon wieder Teile des Mannschaftstrainings, dabei sind sein Feuer und seine Ausstrahlung spürbar.“

## Stolz: Titelverteidigung steht über allem

Motorsport: Brachbacher fährt in Monza um erste Punkte der GT-Endurance-Serie

**Monza.** Die Mission Titelverteidigung in der internationalen Blancpain-GT-Endurance-Serie beginnt für den Brachbacher Luca Stolz und seine beiden Teamkollegen Maro Engel und Yelmer Buurman an diesem Wochenende. Dann steht im königlichen Park von Monza, auf der Strecke des Autodromo Nazionale Monza, der Sai-



Im AMG Mercedes GT3 peilt der Brachbacher Luca Stolz in der Blancpain-GT-Endurance-Serie die Titelverteidigung an.

Foto: bylogi/Schmitz

## International erfolgreich

Taekwondo-Talente sammeln Titel und Medaillen

**Hamburg/Diest.** Die Talente der Kampfsportschule von Sporting Taekwondo aus Altenkirchen präsentieren sich bereits in guter Form.

Emily Kunz und Jill-Marie Beck erkämpften sich trotz harter Stafelung der Weltturniere im März und demzufolge kaum Regenerationszeit jeweils eine Bronzemedaille bei den German Open in Hamburg. Die beiden Ausnahmehausathletinnen bewiesen beim Welttranglistenturnier, bei dem Athleten aus nahezu allen Teilen der Welt um Welttranglistenpunkte kämpften, dass regelmäßiges Training und eigenverantwortliche Vorarbeit sowie Nachbereitung daheim eng mit Erfolg verknüpft sind.

Das zeigte sich auch bei den Keumgang Open im belgischen Diest, wo Beck ebenso wie der auslandserfahrene Julien Pascal Weber alle ihre Kämpfe gewannen. Jill-Marie Beck verteidigte damit ihren Titel aus dem Vorjahr, während Schwergewicht Weber bei seinem ersten Turnier in der Männerklasse außerhalb Deutschlands zu beeindrucken wusste.



Emily Kunz gewann bei den international besetzten German Open die Bronzemedaille.

Foto: Verein